Dr. BULL'S

Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 7. Februar 1885.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Edward Hust, Mädchen, 6. Febr.
Alice Gath, Mädchen, 4 Febr.
Henry Spiegel, Knabe, 5. Febr.
Charles Lambur, Mädchen, 22. Jan.
Jacob M. Hollenberg, Mädchen, 26. Jan.
David C. Brown, Mädchen, 4. Feb.
Thomas Parker, Mädchen, 2. Febr.
Elmor Smith, Knabe, 5. Febr.
Frank Durke, Knabe, 1. Febr.

Heirathen.

— — — — — — — —

Todesfälle.

Thomas G. Hauser, 19 Jahre, 5. Febr.
Harvey Campbell, 17 Monate, 6. Febr.
Edmund L. Pingle, 3 Wochen, 6. Febr.
Maude Diffinbaugh, 2 Jahre, 5. Febr.
—— Porterfield, 1 Tag, 6. Febr.

Verlangt: Ein guter Junge der deutsch und englisch lesen kann. Näheres in der Office ds. Blts.

☞ Im Straßendepartement wurden diese Woche $129 23 verausgabt.

— Die sicherste Art und Weise jenen angreifenden Husten los zu werden ist Dr. Bull's Husten Syrup zu gebrauchen. Preis 25 Cts. die Flasche.

☞ Cortland Van Camp hat eine Hypothekenklage gegen John J. Palmer anhängig gemacht, um $2,000 zu erlangen.

☞ Gestern ist der neue Kassaschrank der County-Commissäre angekommen. Er wurde in der Office des County-Clerks untergebracht.

— **Die besten California Weine, sowie alle Sorten Brändies, findet man bei H. Weinberger, & Co., No. 10 West Louisiana Straße.**

☞ Die Richmond Plating Company ließ sich mit $6,000 Capital im Staatssekretariat inkorporiren. — Die Empreß Consolidated Mining Company ließ sich mit $500,000 Capital in der Recorders Office inkorporiren.

☞ Alice B. Fogarty klagte auf Scheidung von John Fogarty, mit dem sie seit 1882 verheirathet ist. Sie beansprucht die Kinder und verlangt, daß der Verklagte verhindert werde, vorläufig sein Eigenthum zu veräußern.

☞ Wir erlauben uns das deutsche Publikum speziell auf die Anzeige des ausgezeichneten Zahnarztes Dr. Everts aufmerksam zu machen und bemerken, daß derselbe ein vorzügliches geläufiges Deutsch spricht.

— Das Gesetz von Vorrath und Nachfrage ist von Wichtigkeit in der Wirthschaftslehre der Natur. Der Vorrath von Mishler's Kräuter Bitters während des letzten Jahres allein ist enorm gewesen, und doch steigt die Nachfrage beständig. Die Leute haben seine Wirkung bei Leber- und Nierenleiden, Dyspepsie und Unverdaulichkeit, Cholera Morbus, 2c., kennen gelernt und wollen nunmehr nicht mehr ohne es sein. Whitright u. Bruder, Apotheker in Chester, Michigan, schreiben: „Wir haben während des Jahres 15 Kisten verkauft.

☞ Gestern Abend fand in der Plymouth Kirche die Schlußfeier der obersten Klasse der Hochschule statt, wobei folgende Schüler graduirten: Emma L. Bacon, Cora Donough, Anna M. Haselty, Mary Hayes, Ella Bedlow, Grace Phillips, George A. Reisner, Ivy A. Roberts, Ella Maude Robinson, Ida M. Webb, M. Ella Worland, Agnes J. Young.

☞ Squire Peale hat gestern Eliza Lewis wegen provoke bestraft, und da sie nicht im Stande war, zu bezahlen, schickte er sie in die Jail. Sheriff Carter war gerade nicht anwesend, und das Frauenzimmer wurde hinter Schloß und Riegel gebracht. Als der Sheriff kam und ausfand, daß es Squire Peale war, der die Gefangene geschickt hatte, schickte er sie wieder zurück zu Squire Peale, und zwar mit der Erklärung, daß er die friedensrichterliche Gewalt des Herrn Peale nicht anerkenne. Squire Peale beabsichtigt deshalb gegen Sheriff Carter klagbar zu werden.

— Die Hoffnung blüht beständig in der Menschenbrust, aber der arme matte Rheumatismus-Leidende hat nach Jahren erfolglosen Medizinirens mit unwirksamen Arzneien wenig zu hoffen. So dachte Herr Charles F. Moore von Chicago, Ill., welcher vier Jahre hindurch akute Schmerzen litt, deren Ertragung die menschliche Kraft fast zu übersteigen schien. „Ich hatte alle Hoffnung auf Heilung aufgegeben," schreibt er, „bis ich ihr Heilmittel Athlophoros probirte, und die erste Flasche gewährte mir solche Abhilfe, daß ich Ihnen in Worten meinen Dank nicht ausdrücken kann."

Feiger Angriff.

W. R. Carey, der Vormann in Carey's Küferwerkstätte und Neffe des Eigenthümers der Werkstätte, wurde gestern Abend um 5 Uhr von dem Neger Zac Martin niedergeschlagen und so schlimm zugerichtet, daß er im Surgical Institut verbunden werden mußte.

Martin war früher in Carey's Werkstätte beschäftigt, und wurde kürzlich entlassen, weil er zwei Maulesel so schlecht beaufsichtigte, daß sie durchbrannten und einer derselben auf dem Gürtelbahngeleise getödtet wurde.

Seit seiner Entlassung hat er stets damit gedroht, daß er er sich an Carey rächen werde.

Gestern Abend begab er sich in die Werkstätte, sprach freundlich mit Carey und griff diesen plötzlich von hinten an, indem er ihm mit einen Axtstiel einen Schlag über den Kopf versetzte, so daß Carey zu Boden fiel. Martin nahm dann Reißaus und ist bis jetzt noch nicht verhaftet.

Carey wurde vom Surgical Institut aus, in seine Wohnung No. 214 Blackford Straße gebracht.

Die Township-Trustee's Office.

Das „Journal" schreibt heute in einem längern Artikel, daß es den Rath des Township-Trustee Kitz befolgt und sich die Bücher der County-Commissäre bezüglich der vom Trustee ausgestellten Anweisungen für Spezereien an Arme angesehen habe. Da habe der Berichterstatter Folgendes gefunden:

Im Monat Juli 1884 wurden folgende Grocers mit Aufträgen bedacht: J. Costello $30.30; James Miley $122; Peter Spitzfaden $172.30; Theo. Wörner $83; H. J. Mauer $22; Frank Lindemann $72; J. A. Mickley $10.50; Chris. Schetter $16; H. F. Schrader $106.05; J. H. Rothert $198.

Im Monat August hat Patrick J. Ryan sämmtliche Aufträge im Betrage von $747.20 und im Monat September hatte derselbe Ryan für $620.25 Groceries zu liefern, während folgende Grocers nur mit nachbenannten Beträgen bedacht wurden: Andrew Steffens $14; Henry Geisel $34; William Pfäfflin $34 und James Bridges $28.

Im Oktober hat Ryan nicht weniger als $778.90 ausbezahlt erhalten, während im November Ryan $390.30; James Maley $263 und Peter Zimmer $28 für gelieferte Spezereien erhielten.

Im Dezember erhielt James Maley $482.30 und Ryan erhielt $206.

Im Januar betrug die Rechnung Maley's $883.

Im Februar hat Maley $884.15; Ryan $218 ausbezahlt erhalten.

Die Rechnungen sind stets für Waaren, welche im vorhergegangenen Monat geliefert wurden.

Aus obigen Zahlen ist nun allerdings ersichtlich, daß die Irländer Ryan und Maley übermäßig gegenüber andern Grocern von Herrn Kitz bevorzugt werden.

Sie sind Diejenigen, von welchen die Armen ihre Waaren zu holen haben während für einige andere Grocers nur ein paar dürftige Brocken abfallen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1.—Eduard Müller gegen George S. Carrington. Kläger $581 33 zugesprochen.

Joshua Carter gegen Alice Carter. Scheidung bewilligt.

Zimmer No. 2.—Wm. Bernhamer gegen John Egger. Contest- und Schadenersatzklage. In Verhandlung.

James R. Morgan gegen Juliet Morgan. Scheidungsklage. Zurückgezogen.

Criminalgericht.

Der Fall gegen Caspar Hedderich wegen Liquorverkaufs nach 11 Uhr Abends kam vor. Strafe $10 und Kosten. Appellation an die Supreme Court wurde angemeldet.

Lokalveränderung.

Meinen werthen Kunden und dem Publikum im Allgemeinen zur Nachricht, daß ich mein Sattlergeschäft von No. 68 Ost Court Straße nach No. 68 Ost Washington Straße verlegt habe.

Achtungsvollst

Adam Hereth.

Briefliste.

Indianapolis, 7. Februar.

1. Fern, Ludwig.
2. Fischer J. & Co.
3. Günkel, George.
4. Kuhn, Jacob.
5. Podewils, Mrs. Sophia von

J. A. Wildman, Postmeister.

— Zu den besten Feuer Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193 92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029 59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000 000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Die Legislatur.

Senat.

Die Debatte über die beiden Berichte bezüglich der Untersuchung des Schatzamtes, wurde fortgesetzt.

Das Resultat war dasselbe wie im Repräsentantenhause. Senator Magee war der Einzige, welcher gegen Annahme des Majoritätsberichtes stimmte. Sonderbar war bei der Angelegenheit das Verhalten des deutschen Senators Johnson von Lafayette. Nachdem er sich mit beiden Berichten nicht einverstanden erklärt hatte, und nachdem er eine große Rede gehalten hatte, worin er die Nothwendigkeit einer Untersuchung des Schatzamtes hervorgehoben hatte, und spezielle Resolutionen zu diesem Zwecke eingereicht hatte, welche jedoch außer Ordnung erklärt wurden, stimmte er doch für den Majoritätsbericht in welchem eine Untersuchung des Schatzamtes für unnöthig und unzweckmäßig erklärt wird. Wie seine Stimmenabgabe mit seinen Ansichten in logischen Zusammenhang gebracht werden kann, ist uns einstweilen unerfindlich.

Die Bill, welche gestattet, daß sogenannte Equity Fälle vor Geschworenen verhandelt werden, wurde passirt.

Haus.

Vom Senat lief die Mittheilung ein, daß die gemeinschaftliche Sitzung zur Wahl der Trustees der Staatsanstalten auf Montag Vormittag festgesetzt sei.

Das Haus beschloß die Zeit auf Montag Nachmittag festzusetzen.

Die Bill, welche bestimmt, daß keine Telephon Co. mehr als $3 per Monat berechnen soll, wurde zum zweiten Mal verlesen und zur dritten Lesung beordert. Ein Antrag Pendletons von hier, sie an das Comite zurückzuverweisen, wurde verworfen.

Ein Amendement zur Verfassung wurde vorgeschlagen, welches den Erlaß von Spezialgesetzen in Bezug auf Liquor, Verkauf und Local Option Gesetze gestattet.

Eine Bill wurde eingereicht zur Etablirung einer Finanzcommission, welche zu bestimmen hat, in welchen Banken die Staatsgelder deponirt werden, und wie dieselben ausbezahlt werden sollen.

Eine Bill, welche die Bedingungen festsetzt, unter welchen Bankgeschäfte etablirt werden können und wie dieselben betrieben werden müssen, und ferner zeitweise Untersuchung der Banken verfügt, wurde von Jameson von hier eingereicht und zum ersten Male verlesen, und zum Druck beordert.

Schulrath.

Gestern Abend war Schulrathssitzung. Mit Ausnahme des Herrn Stratford waren alle Mitglieder anwesend.

Der Sekretär berichtete, daß im Monat Januar $20,430.19 verausgabt wurden.

Der Schatzmeister berichtete einen Kassenbestand von $55,225 55 am 1. Februar.

Das Finanz-Comite unterbreitete Rechnungen im Betrage von $2,173.64, welche zur Zahlung angewiesen wurden.

Auf Antrag des Professor Brayton wurde beschlossen, in der Hochschule Le Conte's Lehrbuch für Geologie einzuführen

Das Bibliothek Comite berichtete, daß im vergangenen Monat eine außergewöhnlich große Anzahl von Büchern ausgeliehen wurde.

Das Lehrer-Comite berichtete, daß Frau Lydia C. Townsley von Schule No. 22 resignirt habe, und daß folgende Lehrkräfte angestellt wurden: Frl. Fannie Reed, No. 4; Frl. Helen Lang, No. 7; Frl. Bertha Gill, No. 10; Frl. Ida Aldrich, No. 2; Frl. Elsie Grout, No. 12; Frl. Eva Johnston, No. 13; Frl. Mary A. Hyland, No. 14; Herr Harvey Young, No. 19; Frau Martha Richardson, No. 20; Frau M. H. Schurmann, No. 22. Der Bericht wurde angenommen.

Das Hochschul-Comite theilte mit, daß für die Schlußfeier $65 verausgabt wurden.

Zwölf Offerten zur Zählung der schulpflichtigen Kinder waren eingelaufen. Harry Lehr und Nelson Hoß erboten sich die Zählung für 1½ Cent per Kopf vorzunehmen und Frau Naomi Tomlinson verlangt gar nur 1 Cent per Kopf.

Die Angelegenheit wurde an das Finanz-Comite verwiesen. Dann erfolgte Vertagung.

Zu viel der Ehre.

Herr Everhart, der Redakteur des „Seymour & Columbus Journal" schildert in einem Berichte von 1½ Spalten seinen kürzlichen Besuch in Indianapolis. Der Bericht enthält folgende Stelle:

„Wer geht nach Rom ohne den Papst zu sehen? Wer nach Indianapolis ohne dem schneidigsten deutschen Zeitungsredakteur Philip Rappaport von der „Tribüne" sein Compliment zu machen? Denselben fanden wir wie immer beschäftigt, dem Publikum von Indianapolis und auswärts mit Vorsicht und klarer Absicht, bei guter Aussicht auf Erfolg, ohne Nachsicht, in kurzer Uebersicht der „Einseitigen" seine Ansicht mit großer Umsicht zu geben".

Wir danken dem Collegen schönstens für das allzugroße unverdiente witzige Compliment.

— Von angenehmem Geschmack, schneller Wirkung und sehr billig zu haben — kein Wunder, daß Dr. Bull's Husten Syrup der populärste Artikel im Markt ist.

AUGUST ERBRICH,

—— Händler in ——

Aurora Lager-, Pilsener-, Export- und Flaschen-Bier.

Auch Pittsburgh Ale, Walkers Stock-Ale u. Porter.

Office und Depot:

No. 220 und 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KŒPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Kœpper & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Köpper.)

Engroshändler in Whiskies und Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße.

Wm. H. Scherer, Agent. Indianapolis, Ind.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

John Hiron an Giles S. Bradley u. A., Lot 4 in Block 1 von Martindale's Süd Add. $800.

Thos. H. Mills an Darius M. Purman, Lot 40 in McKernan und Yandes Subd. von Outlot 1 von Drake & Mayhews 2. Add. $300.

John E. West an Josey L. Carson u. A. Theil von Outlot 149. $1200.

Henry Witte an Ellen S. Enners, Theil der westl. ½ des südwestl. ¼ Sek. 22 in Township 16 nördlich von R. 5 E. $550.

Francis A. Deford an L. M. Brunson, Theil der westl. ½ des südwestl. ¼, Sek. 23 in Township 17 nördlich von R. 4 E. $150.

Wm. R. Cord an Josiah Russell, Theil der westl. ½ des südwestl. ¼ von Sek. 11 von Township 14 nördlich von R. 2 14 Acker enthaltend. $980.

Lydia Homer an Josiah Russell, Theil von Lots 2 und 3 in Hortons Add an West Newton. $125.

Sarah A. Pendergast u. A. an Hezekiah Robey, Theil der westl. ½ nord-östl ¼ Sek 24 Tp 15 R 2 E. $2,000.

Sarah A Pendergast u. A. an Frederick Foltz u A, Theil des südöstl ¼ nordwestl ¼ Sek 14 Tp 15 R 2 E enthaltend 40 Acres. $2,400.

Frederick Foltz u A an Mary B Johns, Theil des südöstl ¼ nordwestl ¼ Sek 24 Tp R 2 E enthaltend 80 Acres. $480.

Elizah Mowey Admr. an Israel H. Preßly, Theil der westl ½ südwestl ¼ Tp 16 R von R 4 E enthaltend 18½ Acres. $1,400.

☞ Scharlachfieber No. 461 S. Meridian Straße.

☞ Charles E. Dickerson wurde von Squire Feibelmann wegen Gotteslästerung bestraft.

☞ George Koons wurde von Mary Trieb bei Squire Feibelmann wegen Schlägerei verklagt.

☞ Weston Harvey, ein früherer Patient des Irrenasyls, wurde gestern abermals daselbst aufgenommen.

☞ Wilhelmine Fette wurde als Testamentsvollstreckerin von Georg Fette ernannt und gab in dieser Eigenschaft $3,500 Bürgschaft.

☞ George W. Carlisle, der um $1 und Kosten gestraft wurde, weil er John H. Watts geschlagen, mußte in Ermanglung der nöthigen Spondulix in die Jail wandern.

☞ Wm. H. Donahue verklagte John C. Shoemaker, den Eigenthümer des „Sentinel" auf $200 für Dienste, welche er ihm in der Bewerbung um die Lieferung der Drucksachen für Johnson County geleistet.

☞ Zu der Feier, welche gestern Abend in Herrn Frank Gisler's Lokal stattfand, stellten sich viele Gäste ein und der Abend verlief in äußerst gemüthlicher Weise. Wir wünschen Herrn Gisler auch ferner besten Erfolg in seinem Geschäft.

— Der No. 50 Spar- und Leihverein No. 170 Süd Illinois Straße in Fred. Rasemann's Lokal hatte letzten Freitag die erste Einzahlung, also jeden Freitag werden auch noch neue Mitglieder aufgenommen. — Wenn es Jemand an Zeit fehlt, so nimmt der Sekretär, 122 Süd Illinois Straße, Gelder entgegen.

C. B. Feibelmann, Präsident.
Albert Behrendt, Sekretär.

☞ Der Schützenverein erwählte folgende Beamte:

Präsident—George Reyer.
Vice-Präsident—Fred. Merz.
Prot.-Sekretär—Henry Schwinge.
Finanz-Sekretär—Geo. P. Marott.
Schatzmeister—Frank Maus.

☞ Kaufmannspolizist Klingensmith hörte um Mitternacht aus dem alten Fruchthaus an West Ohio Straße die Hülferufe einer Frau dringen. Die Frau schrie: „Mein Gott ich bin geschossen." Als aber der Polizist näher kam, war Alles still und alle Nachforschungen vermochten der Sache nicht auf den Grund zu kommen.

☞ Nelson Overmeyer verklagte die Pennsylvania und die J. M. & I. Eisenbahn Gesellschaft auf $5,000 Schadenersatz.

Kläger fuhr eines Tags im Herbst die Merrill Straße entlang, als sein Pferd plötzlich vor einer Lokomotive scheute, wodurch Kläger aus dem Wagen geworfen und schlimm verletzt wurde. Der Kläger behauptet, daß kein Warnungszeichen die Ankunft der Lokomotive ankündigte.

☞ Heute Morgen um 7 Uhr wurde die Feuerwehr nach J. Becker's Schneider-Etablissement gerufen. Es war ein falscher Alarm.

☞ In der Geschäftsführung der „Times" tritt heute die schon jüngst angekündigte Aenderung ein, und das ganze Redaktionspersonal wird durch neue Kräfte ersetzt. Herr Oliver T. Morton wird Chef-Redakteur des Blattes.

☞ Charles H. Gilliland muß sich in traurigen pekuniären und moralischen Umständen befinden. Er klagte das Legislaturmitglied Patton der vorgestern den Journal-Reporter schlug, bei Squire Feibelman wegen assault and battery und zwar ohne Wissen des Reporters an. Es ist ihm eben darum zu thun einen Dollar Zeugengebühren zu verdienen. Pfui Teufel!

Vom Ausland.

— Ueber den Mißerfolg zweier deutscher Expeditionen nach dem Damara-Lande kommen von Hamburg aus folgende Mittheilungen: Herr Lüderitz in Bremen, welcher bekanntlich den Küstenstreifen an der afrikanischen Westküste vom Oranje-River bis zum Kap Frio erworben hat, wünschte seinen Besitz weiter nach dem Innern auszudehnen oder wenigstens daselbst von den Häuptlingen Concessionen für den Betrieb und die Ausbeutung von Bergwerken oder für irgend welche andere Art der Gewinnung von Erzen zu erlangen. Der mineralreiche Boden beginnt erst hinter der Küstenzone, welche durch einen Gürtel hoher und je nach der Windrichtung veränderlicher Dünenberge von dem Binnenlande abgeschlossen ist. — Zwei Expeditionen wurden ausgerüstet, um in Damaraland im Interesse des Herrn Lüderitz Erwerbungen von Land oder Concessionen zu machen. Die eine Expedition lief von der Walfisch-Bai unter Führung des bekannten Afrikareisenden Dr. Höpfner, sowie der deutschen Missionare und des Lieutenant Siegmund Israel, eines geborenen Hamburgers, der früher in englischen Diensten stand, nach Okandyha aus, wo sich der mächtigste Häuptling des Damara-Districts, Namens Kamahererc, befand; sie traf Mitte August vorigen Jahres dort ein. Dr. Höpfner kannte sowohl das Land als den genannten Häuptling, konnte aber nichts bei ihm erreichen. Ende desselben Monats kam von Süden her die andere Expedition in Okandyha an, unter Führung des Afrikareisenden Dr. Pechuel-Lösche, den seine Frau und der Missionar Dr. Kleinschmidt begleitete. Der anfänglichen Verwunderung über dieses Zusammentreffen folgte die Verabredung, obgleich Dr. Höpfner in erster Reihe für Lüderitz, Dr. Pechuel-Lösche und Kleinschmidt für die Mission wirken wollten, doch einheitlich und Hand in Hand vorzugehen. Trotzdem ließ sich bei Kamahereo, der von einem englischen Trader Lewis gegen die Deutschen aufgehetzt wurde, nicht das Mindeste durchsetzen, und beide Expeditionen sind jetzt bereits wieder auf dem Wege nach Europa, Lieutenant Israel ist schon in Hamburg.

— Der „Allgem. Zeit." schreibt man aus Madrid: Ueber den Tod des Pfarrers von Abunuelas erfährt man folgende schreckliche Einzelheiten: Der Pfarrer saß gerade in seinem Lehnstuhle am Kaminfeuer, in seiner Nähe ein Neffe und der Schullehrer, als die Erderschütterung eintrat und das Pfarrhaus in Trümmer fiel. In einem Nebenzimmer hatte sich die Nichte des Pfarrers aufgehalten, welche bis an die Brust n it verschüttet wurde und in dieser traurigen Lage die Nacht verbringen mußte, weil die Behörden und Nachbarn sie nicht zu befreien vermochten und sich damit begnügen mußten, ihrem Kopfe gegenüber ein Licht anzuzünden. Bei der grausigen Todtenstille, die auf die Katastrophe folgte, hörte die Unglückliche während einer halben Stunde den Pfarrer, der unter den Trümmern lag, beten und seine Seele Gott empfehlen bis zum letzten Athemzuge. Als man am andern Morgen endlich die Nichte hervorzog, unterlag sie den Folgen der angstvoll überstandenen Nacht und starb Tags darauf im Dorfe Saleres, wohin man sie der größeren Ruhe wegen gebracht hatte. Das Dorf Guevejar, das an einem Höhenzuge liegt, zieht sich zum Theil nach dem Thalgrunde hin. In seiner Umgebung hat sich eine tiefe, breite und vier Kilometer lange Erdspalte gebildet, und man spricht von dem dabei vorgekommenen Phänomen, daß ein in der Längenaxe dieser Spalte gestandener außergewöhnlich großer Olivenbaum, dessen Stamm vom Erdboden senkrecht in zwei Theile gerissen worden war, jetzt zur Hälfte auf dem einen Rande der Erdspalte, zur Hälfte auf dem andern Rande stehe.

— Die beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

☞ Auf Probezeit zu haben.

Tapeten, Vorhänge, Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

City Gas Coke. City Gas Coke.

(Trocken und gut gesiebt) ferner

Alle Sorten Kohlen zu den niedrigsten Preisen. Volles Gewicht.

Offices: No. 50 Nord Delaware Straße; 140 Süd Alabama Str., und 458 Ost Ohio Straße.

BRANHAM & COMP.

Telephon 444. Telephon 444. Telephon 444.

Kohlen und Holz!

Gesiebte Nut Kohlen.....$2.00 per Tonne.
Lumb Kohlen.....$2.50 per Tonne.
Beste Brazil Block Kohlen.....$3.00 per Tonne.
Anthracite und Coke zu den niedrigsten Preisen.

Miller & Wells,

Ecke Süd Straße und Kentucky Avenue. Telephon 965.

Dachbedeckung! Dachbedeckung!

Pech- und Kies-Anstrich, Gummi- und Asphalt-Dächer!

Angefertigt und reparirt!

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Anstreichen und Herrichten von Zinn-, Eisen- und Schindel-Dächern gezollt.

Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität.

Alle Arbeiten werden von erfahrenen Leuten verrichtet und als zufriedenstellend garrantirt.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Unsere Dächer sind als feuerfest berühmt, da sie als solche viele Proben bestanden haben.

Wasser und Gaseinrichtung

Das einzige deutsche derartige Geschäft in der Stadt.

Gas-Fixtures, Glaskugeln, Lampenschirme, Sparbrenner, "drop lights," Pumpen, Küchen-Abgüsse [sinks], Badewannen Waschtische, Abzugsröhren.

☞ **Reparaturen aller Art an Wasser- und Gasleitungen werden schnellstens besorgt.**

Aneshænsel & Strong,

No. 93 Nord Pennsylvania Straße,

Denison House Block.

Der beste geröstete

Golden Rio Kaffee!

— zu —

22 Cts. per Pfund

— bei —

Emil Mueller,

200 Ost Washington Str.,

Ecke New Jersey Straße.

Telephon 987.

RAY, KNEFLER & BERRYHILL,

Advokaten u. Rechtsanwälte,

No. 30½ Nord Delawarestr.

Indianapolis, . . . Ind.

— Von —

Bremen

— nach —

Indianapolis $7.50.

Gebrüder Frenzel,

S. W. Ecke Washington u. Meridianstr.

Mart. T. Ohr,

— Nachfolger von —

DREW & WASSON,

Kohlen-Händler,

No. 14 Nord Pennsylvania Str.,
No. 126 Indiana Avenue.

☞ Telephon 179.

Adam's Brick Co.

Fabrikanten und Händler aller Arten

Backsteine.

Office: 88 Virginia Avenue.

Baucontraktoren und Private sind ersucht, vorzusprechen